

Auszug aus dem Artikel.

Lübecker Grönland- Walfangfahrt im 17. Jahrhundert

Bei Forschungen über die Persönlichkeit des Lübecker Reeders und Großkaufmanns Thomas Fredenhagen, stellte sich heraus, dass eine lübeckische Grönlandfahrt doch in weit größerem Maße als bisher nachgewiesen werden kann. Die Nachrichten finden sich im wesentlichen in den Zertifikationsregistern des Lübecker Archivs. In diese Bände wurden die den Schiffen ausgestellten Zertifikate abschriftlich eingetragen, die in der unruhigen Zeit der Seekriege des 17. Jahrhunderts die lübeckische Herkunft von Schiff und Gut namentlich bei Kontrollierbarkeiten auf See beweisen sollten.

Die Quelle bietet im allgemeinen zwar kein vollständiges Bild, weil praktisch die Beantragung von Zertifikaten offenbar in das Belieben der Reeder oder Befrachter gestellt wurde. Auch die Grönlandfahrt ist anscheinend nicht vollständig in diesen Registern nachweisbar. Das ist aus dem Umstand zu erschließen, dass man im Jahre 1666, lübeckische Grönlandfahrer nachweisen kann, in Lübeck ist kein ausgehender Walfänger verzeichnet worden. Immerhin könnte diese auffallende Lücke damit erklärt werden, dass die Jahre 1665/66 die Anfangsjahre des ganzen Betriebes waren, in denen sich noch keine festen geschäftlichen Formen durchgesetzt hatten. Für die folgende Zeit dürften die Angaben der Zertifikatenregister zuverlässiger sein; das wird man aus der Regelmäßigkeit in der Angabe sowohl über die ausgehenden Schiffe, wie über die Reeder schließen dürfen.

Mit der durch die gekennzeichnete Erscheinung gebotenen Beschränkung lässt sich nun das folgende Bild zeichnen:

1665 ging ein Schiff aus,
1667—70 je zwei,
1671 eins,
1672/73 je zwei,
1674 fünf,
1675 zwei,
1676 eins.

Dann tritt eine sechsjährige Pause ein. Erst 1682 beginnt der Betrieb wieder, gleich mit drei Schiffen, — offenbar auf Grund der erwähnten Anregung von 1680. Es folgen:

1683—86 je vier Schiffe,
1687 zwei,
1688 drei,
1689 eins,
1690 zwei,

schließlich 1692 noch einmal ein Schiff. Mit dem Ende des Jahrhunderts und der zu 1697 einmaligen Nennung eines lübeckischen Schiffes in einer englischen Quelle scheint die Periode des lübeckischen Walfanges endgültig abgeschlossen.

Die Tatsache, dass im Verlauf von rund 25 Jahren insgesamt mindestens 50 Schiffe von Lübeck aus auf Walfang ausgelaufen sind, ohne dass die zeitgenössischen indirekten Quellen überhaupt Nennenswertes darüber aussagen, ist ein außerordentlich bemerkenswertes Schulbeispiel dafür, mit welchen Zufälligkeiten und bedenklichen Lücken die handelsstatistische Forschung auch noch für das Ende des 17. Jahrhunderts hat.

Die Eigenart der Quelle verbietet selbstverständlich näheren Einblick in die Betriebsformen und Erfolge des lübeckischen Walfanges. Eine andere Quelle berichtet gelegentlich über den Erfolg eines Fangjahres: 1683 kam schon am 9. Juli ein dem Thomas Fredenhagen gehöriger Walfänger mit einer Beute von 16 Fischen nach Hause, während drei weitere mit 8 Fischen und ein letzter mit 4 Fischen am 24. August folgten. Für die Frage der Rentabilität der sehr kostspieligen Schiffe ist überhaupt die Dauer der Fangperiode von Interesse. Gewöhnlich liefen die Schiffe Ende März oder Anfang April aus und blieben dann bis in den August im Fanggebiet. Nach der Rückkehr wurden die Schiffe fast alle in der vornehmlich im Winter betriebenen Spanienfahrt eingesetzt. Das erklärt auch die Personengleichheit der Grönlandreeder mit den Spanienfahrern. Beides, Spanien- wie Grönlandfahrt, waren Betriebsformen, die neben sehr gutem Schiffsmaterial bedeutendes Kapital voraussetzten. Denn die lübeckische Grönlandfahrt wurde fast ausschließlich von einer Gesellschaft betrieben, die sehr bezeichnenderweise hauptsächlich aus Mitgliedern der Kaufleutekompanie bestand, also derjenigen Gruppe, die damals wohl den fortschrittlichsten Typus innerhalb der Lübecker Kaufmannschaft verkörperte und in deren Reihen eben auch die Spanienfahrer zu finden waren. Entsprechend dem großen Risiko und der Kostspieligkeit der Ausführung war die Zahl der Partenteilhaber recht groß. An den beiden Schiffen, die 1667 ausliefen, waren 14 Teilhaber beteiligt. Ihre Namen sind es, die auch in der Folgezeit ständig wiederkehren; nur allmählich ergänzt sich der Kreis nach dem Ausscheiden des einen oder anderen durch wenige Neuaufnahmen. Es handelt sich im wesentlichen um folgende Personen: – Adolf und Nicolaus Brüning, Caspar von Degingk, Adolf, Mathäus und Franz Bernhard Rodde, Adrian Hacks, Franz Lefevre, Johann Luders u. a. — also durchweg Angehörige der Rats- und Großhandelsfamilien. Neben dieser Gesellschaft erscheint als selbständiger Einzelreeder Thomas Fredenhagen —, sehr bezeichnend für die Kapitalkraft und Unternehmungslust dieses Mannes. Während die Grönlandfahrergesellschaft insgesamt 44 Schiffe ausgesandt hat, gingen für Fredenhagen 6 Schiffe nach Grönland: je eins in den Jahren 1682, 83, 84 und 85, zwei im Jahre 1686. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang noch, dass in dem Zertifikat von 1665 für das erste Schiff der Schiffsführer noch nicht, wie sonst allgemein und auch in Lübeck üblich, als „Kommandeur“, sondern als Schiffer bezeichnet wird. Auch wird als Bestimmungsort des Schiffes nicht „Grönland“, sondern schlechthin „Waldfischfang“ angegeben: beides Anzeichen dafür, dass es sich um eine ungewohnte Neuigkeit für den Zertifikatenschreiber handelte. Die 50 Fahrten wurden von 14 Schiffen ausgeführt; meist hatten sie die auch sonst übliche Durchschnittsgröße von 130 Last. Die Hälfte der Schiffe — also sieben — ist ausweislich des Lastdienbuches in Lübeck selbst erbaut worden, darunter auch die drei Schiffe, die die meisten Reisen gemacht haben: Der Fischer (13 Reisen), Salvator (12 Reisen), Der Harpunier (10 Reisen)“).

Die „Kommandeure“ waren sicher nur zum geringeren Teil Lübecker. Bei einigen weist der Name unzweifelhaft auf friesische oder niederländische Herkunft (Johann Adriansen Seeman, Broer Adrianus, Romke Pickes). Im Vergleich beispielsweise mit den 83 Grönlandfahrern, die Hamburg im Jahre 1676 ausweisen konnte, ist die lübeckische Grönlandfahrt recht bescheiden. Als Beleg für ungebrochene Unternehmungslust der lübeckischen kaufmännischen Kreise auch noch im endenden 17. Jahrhundert mag ihr Nachweis immerhin von gewissem Wert sein.

A. von Brandt

Lübecker Grönlandfahrer 1665—1692.

Jahr	Schiffsname	Schiffer	Last	Reeder
1665	Seepferd	Johann Lender	100	Grönlandf.-Ges. (vgl. Text)
1667	Salvator	Jochim Brummer	90	Grönlandf.-Ges.
	Der Regenbogen	Nicolaus Andersen	?	"
1668	Der Fischer	Peter Ladehoff	130	"
	St. Nicolaus	Hans Rogge	?	"
1669	Concordia	Nicolaus Andersen	160	"
	Der Fischer	Romke Bides	130	"
1670	Salvator	Jochim Brummer	90	"
	Der Fischer	Peter Janssen Hahn	130	"
1671	Der Fischer	Peter Janssen Hahn	130	"
1672	Salvator	Everdt Lorenz	90	"
	Der Fischer	Peter Janssen Hahn	130	"
1673	Der Fischer	Peter Janssen Hahn	130	"
	Salvator	Everdt Lorenz	90	"
1674	Der gekrönte Walfisch	Hans Moriz	?	"
	Der Speckschneider	Hans Carstens	160	"
	Salvator	Nicolaus Andersen	90	"
	Der Fischer	Peter Janssen Hahn	130	"
	Der Harpunier	Everdt Lorenz	130	"
1675	Der Harpunier	Everdt Lorenz	130	"
	Der Fischer	Peter Janssen Hahn	130	"
1676	Der Fischer	Everdt Lorenz	130	"
1682	Der Fischer	Johan Adrianssen Seeman	130	"
	Der Harpunier	Cord Tamson	130	"
	Der Engel Michael	Jwers Bornemann	130	Th. Fredenhagen
1683	Der Engel Michael	Friedrich Johanssen	130	Th. Fredenhagen
	Der Fischer	Peter Janssen Hahn	130	Grönlandf.-Ges.
	Der Harpunier	Jan Classen	130	"
	Salvator	Michael Janssen	90	"
1684	Der Fischer	Peter Janssen Hahn	130	"
	Der Harpunier	Claus Jansen	130	"
	Salvator	Hinrich Rüter	90	"
	Engel Michael	Friedrich Johanssen	130	Th. Fredenhagen
1685	Engel Michael	Friedrich Johanssen	130	Th. Fredenhagen
	Der Fischer	Everdt Lorenz	130	Grönlandf.-Ges.
	Der Harpunier	Claus Jansen	130	"
	Salvator	Johann Meier	90	"
1686	Der Harpunier	Claus Jansen	130	"
	Salvator	Johann Meier	90	"
	Die gekrönte Distel	Cornelius Petersen	?	Th. Fredenhagen
	Die Hoffnung	Friedrich Johanssen	130	Th. Fredenhagen
1687	Der Harpunier	Claus Jansen	130	Grönlandf.-Ges.
	Salvator	Johann Meier	90	"
1688	Die Weintraube	Johann Lange	?	"
	Der Harpunier	Claus Jansen	130	"
	Salvator	Johann Meier	90	"
1689	Die Traube	Broer Adrianus	?	"
1690	Der Harpunier	Claus Jansen	130	"
	Salvator	Johann Meier	90	"
1692	Der vergülzte Reiter	Claus Jansen	?	"